

Beschlussvorlage

Drucksachen-Nr. 0261/2026
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft	29.04.2026	Entscheidung

Tagesordnungspunkt

NCG - Kostenanpassung durch Bauzeitverlängerung

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft nimmt die durch die Bauzeitverlängerung entstehenden

- investiven Mehrkosten i.H.v. 2.205.000,- € zur Kenntnis. Die Anmeldungen des zusätzlichen Mittelbedarfs erfolgen für die Haushaltsjahre 2027 und 2028.
- konsumtiven Mehrkosten des Jahres 2026 von 500.000,- € zur Kenntnis. Die Gegenfinanzierung erfolgt durch Umschichtung aus dem lfd. Budget

Der Ausschuss für Schule und Gebäudewirtschaft beschließt die Sicherstellung der Finanzierung der durch die Bauzeitverlängerung über das Haushaltsjahr 2026 hinausgehenden zusätzlichen konsumtiven Kosten in Höhe 4.111.268 €.

Kurzzusammenfassung:

Aufgrund des in der letzten Sitzung des ASG vorgestellten Bauzeitverzögerung (Drucksachen-Nr. 0078/2026) ist für das Sanierungs- und Neubauprojekt eine Anpassung des Budgets erforderlich.

Der 1. Bauabschnitt (Nordtrakt, Verwaltung mit Bibliothek und Aula) soll im Winter 2026 fertig gestellt sein.

Die anderen Bauabschnitte 2 (Mitteltrakt und Abbruch Südtrakt) und 3 (Außenanlagen, Parkplatz und grünes Klassenzimmer) in den Jahren 2027 und 2028.

Die Kosten wurden anhand des aktuellen Baupreisindex ermittelt.

Das genehmigte investive Budget (brutto, inklusive Nebenkosten) von **48.081.114,- €** erhöht sich um **2.205.200,- €** auf nun **50.286.314,- €**.

Das genehmigte konsumtive Budget (brutto, inklusive Nebenkosten) von **3.318.000,- €** erhöht sich um **4.611.268,- €** auf nun **7.929.268,- €**.

Auswirkungsübersicht Klimarelevanz:

keine Klimarelevanz:	positive Klimarelevanz:	negative Klimarelevanz:
x		

Finanzielle Auswirkungen:

	keine Auswirkungen:	Mehrerträge:		Mehraufwendungen:	
		lfd. Jahr	Folgejahre	lfd. Jahr	Folgejahre
konsumtiv:				x	x
investiv:				x	x
planmäßig:					
außerplanmäßig:				x	x

Sachdarstellung/Begründung:

Die Maßnahme „Sanierung des Nicolaus-Cusanus-Gymnasiums“ wurde 2013 im Nachgang eines Bürgerbegehrens ins Leben gerufen. Seit dem Jahr 2016 sind folgende Beschlüsse gefasst worden:

- **AUKIV 07.12.2016, Drucksachen-Nr. 0514/2016:**
Festlegung und Beschluss Sanierungsvariante Abriss und Neubau Nordtrakt sowie Sanierung Mitteltrakt, Verwaltung und Aula als Grundlage für die Weiterplanung in der Entwurfsplanung
- **AUKIV 06.02.2018, Drucksachen-Nr. 0027/2018**
Vorstellung und Beschluss der Ergebnisse (ohne Erneuerung der Freianlagen) der Entwurfsplanung und Kostenberechnung
- **AUKIV 11.12.2018, Drucksachen-Nr. 0496/2018**
Beschluss des Planungsergebnisses und der Kosten der Freianlagen
- **AUKIV 09.06.2020, Drucksachen-Nr. 0220/2020**
Beschluss zu Kostensteigerungen und zusätzlichen Maßnahme
- **ASG 2022 09.11.2022, Drucksachen-Nr. 0533/2022**
Beschluss zur Kostenanpassung und zusätzliche Maßnahmen
- **ASG 2023 13.09.2023, Drucksachen-Nr. 0501/2023**
Beschluss zur Auslagerung von 6 naturwissenschaftlichen Fachräumen in Containern
- **ASG 2024 28.02.2024, Drucksachen-Nr. 0087/2024**
Beschluss zur Kostenanpassung und zusätzliche Maßnahmen
- **ASG 2025 18.06.2025, Drucksachen-Nr. 0379/2025**
Beschluss zur Kostenanpassung und zusätzliche Maßnahmen
- **ASG 2025 09.09.2025, Drucksachen-Nr. 0628/2025**
Mitteilungsvorlage Schimmel in den Containeranlagen A + B + C
- **ASG 2026 25.02.2026, Drucksachen-Nr. 0078/2026**
Mitteilungsvorlage zur Bauzeitverlängerung

Das für die Maßnahme zur Verfügung stehende Budget beläuft sich nach dem letzten ASG-Beschluss aus dem Jahre 2025 inklusive der Nebenkosten auf

48.081.114,- € brutto (investiv)

zudem sind seit 2025 auch konsumtive Mittel zu berücksichtigen

3.318.000,- € brutto (konsumtiv) - Container A + B + C und NaWi (2025-2026)

1. Baukostensteigerung für noch nicht geschlossene Verträge (investiv)

Aufgrund des gestörten Bauablaufs und der daraus resultierenden Bauzeitverlängerung werden die Gewerke zu einem späteren Zeitpunkt vergeben als ursprünglich geplant.

Die Preise der Bauleistungen, basierend auf der Kostenberechnung aus dem Jahr 2019 und der bereits erfolgten Baupreisindexierung aus dem Jahr 2025 (genehmigte Kosten im ASG 06/2025), können aktuell bei Vergaben am Markt nicht mehr erzielt werden und verursachen somit Mehrkosten.

Die Mehrkosten belaufen sich auf **610.000,- €**.

2. Baukostensteigerung für die laufenden Arbeiten (investiv)

Aufgrund des gestörten Bauablaufs und der daraus resultierenden Bauzeitverlängerung werden die Gewerke nicht wie geplant im April 2026, sondern im I. Quartal 2027 bzw. im I. Quartal 2028 fertig. Aktuell werden mit mehreren Firmen neue Vertragsfristen vereinbart, so dass sich in der Folge auch die Auftragssummen ändern.

Die Preise der Bauleistungen basieren auf der Kostenberechnung aus dem Jahr 2019 und der bereits erfolgten Baupreisindexierung aus dem Jahr 2025 (genehmigte Kosten im ASG 06/2025).

Die Mehrkosten belaufen sich auf **725.000,- €**.

3. Planungsleistungen (investiv)

Aufgrund des gestörten Bauablaufs und der daraus resultierenden Bauzeitverlängerung, wird die Leistungsphase 8 nach HOAI (Objektüberwachung) mit einem neuem Terminziel (Fertigstellung 03/2028) verlängert. Die letzte Vertragsergänzung mit dem Generalplaner erfolgte am 19.12.2023. Der Vertrag ist nunmehr durch die Verlängerung der Bauzeit abermals zu ergänzen. Aufgrund der jetzigen Vertragsergänzung erfolgt eine Kostenanpassung um **690.200,- €** (für 27 Monate laut letzter Vertragsergänzung).

4. Außenanlagenplanung/ Umsetzung

Die aktuellen Außenanlagenplanung des Generalplaners umfasst nicht das gesamte Allreal des Schulkomplexes. Durch die Bauzeitverzögerung und die daraus eingeschränkte Freifläche für die Schüler, überprüft die Verwaltung, die zur Verfügung stehenden Freiflächen in Abstimmung mit der Schulleitung und überplant diese langfristig. Hier wurden zum Beispiel Aufenthaltsflächen im angrenzenden Wald oder Freiflächen am Oberstufengebäude geplant, die jetzt auch kurzfristig umgesetzt werden sollen.

Die Mehrkosten belaufen sich auf **180.000,- €**.

5. Containerkosten (konsumtiv)

Container A wird im Sommer 2026 erweitert (2. Etage, bisher 1. Etage).

Im Erdgeschoss wird die Mensa intrigiert, was zur Folge hat, dass die Containeranlage A erweitert werden muss, um auch G9 sicherzustellen.

Die derzeitige Mensanutzung im Mitteltrakt hätte den Schul- und Bauablauf maßgeblich eingeschränkt und die Verlagerung soll dabei helfen, den Schulalltag zu erleichtern.

Die Containeranlage C wird im Sommer erweitert (Aufstockung um zwei Klassenräume), um mit der Aufstockung vom Container A – G9 sicher zu stellen.

Sobald der 1. Bauabschnitt (Nordtrakt, Verwaltung und Aula) fertiggestellt ist, wird die Anlage voraussichtlich im April 2027 zurückgebaut.

Die Containeranlagen A + B werden ab 2028 für die Sanierung des Oberstufengebäudes genutzt. Um hier möglichst ökonomisch vorzugehen, wird der Mietvertrag bis 2030 erweitert mit der Option der Mietverlängerung für weitere Monate. Dieses Vorgehen ist wirtschaftlicher als neue Container anzumieten.

Die NaWi-Container (Naturwissenschaftliche Containeranlage) müssen aufgrund der Bauzeitverlängerung um über ein Jahr verlängert werden (Fertigstellung Mitteltrakt bis Winter 2027).

Die Kostenanpassung beläuft sich auf **755.533,- €** (einmalige Kosten: Transport, Aufstellung, Abbau, Planerleistungen, Netzwerkausbau, Elektroarbeiten etc.).

Zudem fallen die Mietkosten in Höhe von **3.855.735,- €** auf die Jahre 2027 bis 2030 an. Die Mietkosten in 2026 können über die veranschlagten Haushaltsmittel abgedeckt werden.

6. Kostenübersicht investiv

6.1 Die durch die Bauzeitverlängerung geschuldeten Mehrkosten werden auf die Jahre 2026-2028 aufgesplittet

2026:	noch zur Verfügung stehendes Budget (Folge dessen müssen die anstehenden Mittel in 2027 zur Verfügung gestellt werden)
2027:	613.511,- € (Planerleistungen)
2027:	610.000,- € (noch nicht geschlossene Verträge)
2027:	725.000,- € (laufende Arbeiten)
2027:	180.000,- € (Außenanlagen)
2028:	76.689,- € (Planerleistungen)

7. Kostenübersicht konsumtiv

7.1. Einmalige Kosten: wie Transport, Aufstellung, Abbau, Planerleistungen, Netzausbau, Elektroarbeiten etc. für die Containeranlagen A + B + C:

August 2026:	500.000,- €
April 2027:	36.000,- €
August 2030:	219.533,- €

7.2. Mietkosten in 2027:

NaWi-Container:	1.502.370,- €
Container C:	18.616,- € (nur bis April)
Container A + B:	500.170,- €

7.3 Mietkosten in 2028 (Sanierung Oberstufengebäude):

NaWi-Container:	500.790,- € (nur bis April)
Container A + B:	500.170,- € (Sanierung Oberstufengebäude)

7.4 Mietkosten in 2029 (Sanierung Oberstufengebäude):

Container A + B:	500.170,- €
------------------	-------------

7.5 Mietkosten in 2030 (Sanierung Oberstufengebäude):

Container A + B: 333.447,- € (nur bis August)

8. Finanzierung

Die zusätzlichen investiven Kosten in Gesamthöhe von **2.205.200,- €** werden durch neue Anmeldungen in den Haushaltsplänen 2027 und 2028 für die Maßnahme I86513548 Generalsanierung NCG finanziert.

Die zusätzlichen konsumtiven Kosten in Gesamthöhe von **4.611.268,- €** werden wie folgt finanziert:

- Mehrkosten in Höhe von **500.000,- €** (s. Pkt. 7.1) werden über die im Haushaltsjahr 2026 noch zur Verfügung stehenden Mittel aufwandsneutral gedeckt.
- für die darüberhinausgehenden Kosten der Jahre 2027 bis 2030 von **4.111.268,- €** ist die Finanzierung durch Beschluss des Ausschusses für Schule und Gebäudewirtschaft bereits jetzt sicherzustellen.

Anlage 1

Übersichtsplan